



22. August  
2002

# Gemeindenachrichten Kremsmünster



Foto: Bernhard Kautny

Hochwasser 12.8.2002: Was täten wir nur ohne unsere Feuerwehrmänner?  
Von links nach rechts: Einsatzleiter Oberbrandinspektor Kommandant-Stv. Franz Haider, Abschnittskommandant Brandrat Johann Bruckner, Hauptbrandinspektor Franz Obermayr, Hauptbrandinspektor Ludwig Schickmaier

Amtliche Mitteilung  
An einen Haushalt  
Postentgelt bar bezahlt  
Nr. 6/2002 - Sonderausgabe

## „Zehn Tage danach“

Bürgermeister Franz Fellingner über das Jahrhunderthochwasser, die Solidarität und Hilfsbereitschaft

Seite 2

## Informationen

rund um das Hochwasser 2002 gibt es am Gemeindeamt unter Tel. 52 55 DW 11 oder 12

## Spendenkonto

Sparkasse Kremsmünster 2600-000406

## Schäden

Eine unvollständige Auflistung

Seite 3

## Finanzielles

Anträge, Förderungen, Sonderprogramme, Spenden, Außergewöhnliche Belastungen

Seite 3

## Benefizveranstaltung

am 30. August in der Sporthalle

Seite 4

**„Zehn Tage danach“  
neige ich beinahe dazu,  
eine neue Zeitmessung  
anzunehmen. Sehr weit  
hergeholt scheint dies  
in Anbetracht des  
offensichtlichen  
„Jahrhunderthochwassers“  
nicht zu sein.**

**von Franz Fellingner  
Bürgermeister**



Gemeinden Kremsmünster, Wartberg,  
Kematen, Piberbach und Bundesheer,  
Kooperation zur Bewältigung der Krise

## Spendenkonto

Für die Kremsmünsterer Hochwasseropfer wurde ein Spendenkonto, verwaltet von der Gemeinde, eingerichtet:

**Kto-Nr. 2600-000406**

Sparkasse Kremsmünster, BLZ 20315

Zahlscheine liegen auf allen Banken, bei Gemeinde und Post auf. Ein Gremium aus Personen des öffentlichen Lebens wird sich um gerechte Zuteilung der gespendeten Geldmittel kümmern.

# „Zehn Tage danach“

Sogar die ältesten Mitbürger/innen unserer Gemeinde können sich an eine derart katastrophale Hochwassersituation in unserem Land bzw. in unserer Gemeinde nicht erinnern. Fallweise empfand ich die Situation wie das Eintreten einer „Sintflut“ im wahrsten biblischen Ausmaß. Und doch wurde Kremsmünster Gott sei Dank im Großen und Ganzen nur „angeschrammt“, wobei freilich dieser Umstand jene Haus- und Wohnungsbesitzer nicht trösten kann, die es im wahrsten Sinne des Wortes „voll erwischt“ hat.

## Welle der Solidarität

Es verleitet mich zum Nachdenken, dass offensichtlich so ein großer Unglücksfall erst eintreten musste, um für uns alle erkennbar zu machen, dass unsere Heimatgemeinde von einer großartigen Solidaritätswelle unserer Menschen geprägt ist, die in diesem Ausmaß vorher keinesfalls erkennbar gewesen wäre. Als ich am Unglückstag selbst und an den darauf folgenden Tagen oft noch sehr spät abends unterwegs war, sah ich beinahe in jedem beschädigten Haus zehn bis vierzehn Personen putzend, Schlamm schaufelnd und teilweise auch tröstend in den betroffenen Häusern und ich erkannte eine bis dahin ungeahnte Sensibilität unserer Gemeindebevölkerung gegenüber ihren betroffenen Mitbürger/innen.

Die absolute Unentbehrlichkeit in unserem Gesellschaftssystem und vor allem in unserer Gemeinde prägte die Präsenz unserer drei freiwilligen Feuerwehren, das Rote Kreuz aber auch die Beweglichkeit unseres Gemeindebauhofes und unserer Gemeindeverwaltung insgesamt. Die spontane Einsatzfähigkeit, Hilfsbereitschaft aber auch Beweglichkeit unserer Einsatzkräfte ist vorbildlich. Ich bedanke mich hier an dieser Stelle vorläufig ganz herzlich bei unseren drei Feuerwehren Markt unter Kommandant BR Johann Bruckner, der Feuerwehr Irndorf unter HBRI Ludwig Schickmair und der Feuerwehr Krühub unter HBRI Franz

Obermair. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch Herrn Kommandant-Stv. HBI Franz Haider von der Feuerwehr Markt, der am „Unglückstag“ in Vertretung für den auf Urlaub befindlich gewesenen Abschnittskommandanten BR Johann Bruckner geradezu professionell die Einsatzleitung der freiwilligen Kräfte bewältigte. Ein Dank ganz besonders den anderen Feuerwehren, die vor allem mit Pumpenanlagen sehr rasch und professionell die überschwemmten Häuser leer gepumpt haben.

Einen ganz besonderen Dank auch den Einsatzkräften unseres Roten Kreuzes Kremsmünster, welches unter der Leitung der stellvertretenden Einsatzleiterin Maria Hummer einen ganz wichtigen Beitrag in der Koordinierung und der Funktionalität des Katastropheneinsatzes geleistet hat.

## Bundesheer hilft mit

Nunmehr sind wir alle voll damit beschäftigt, die notwendigen Aufräumarbeiten vorzunehmen und zu organisieren. In den nächsten Tagen und Wochen werden die Anlandungen in den Bächen und Flüssen weggebaggert. Einen ganz großen Vorteil hat auch die freundschaftliche Verbindung unserer Gemeinde mit dem österreichischen Bundesheer, sodass nach einem außerordentlichen Entgegenkommen des stellvertretenden Militärkommandanten von Oberösterreich, Herrn Oberst Mag. Rozenitz, ab 20. August umfangreiche Aufräum- und Reinigungsarbeiten im Kremsfluss in Angriff genommen werden konnten, wobei über 100 Soldaten des Bundesheeres eingesetzt wurden.

Ich danke nochmals allen Einsatzkräften, freiwilligen Helfern und auch jenen die im Hintergrund eine gute logistische Arbeit mitgestaltet haben, wie zum Beispiel Gemeindeamtsleiter Reinhard Haider, und bin überzeugt davon, dass wir die anstehenden Probleme in absehbarer Zeit wirksam bewältigen können.

**Schäden ...**

**... an öffentlichen Objekten**

Das Freibad kann heuer nicht mehr geöffnet werden. Durch unterirdischen Wassereintritt wurden alle elektrischen Steuergeräte und Pumpen defekt. Saisonkartenbesitzer im Jahr 2002 erhalten 10 % Ermäßigung auf eine Saisonkarte im Jahr 2003. Der Radwanderweg im Bereich Greiner musste durch die weggespülte Mühlauerbachbrücke gesperrt werden. Die Brücke wurde aber im Bereich der Au in gutem Zustand angeschwemmt. Der Asphalt am Radweg in Krift ist stark in Mitleidenschaft gezogenen. Viele Gemeindestraßen sind beschädigt, vier Gemeindestraßen und Güterwege untergeordneter Bedeutung mussten gesperrt werden. Neben der Mühlauerbachbrücke wurde die Fasangartenbrücke völlig zerstört, stark sanierungsbedürftig sind die drei Kremsbrücken. Schwere Uferanbrüche nicht nur an der Krems sondern auch beim Schedlbergerbach und dem Lärchenwaldbach.

**... an privaten Objekten**

Neben überfluteten Gärten und Kellern gibt es in Kremsmünster einige schwer beschädigte Wohnhäuser, etliche Gebäudeschäden und zahlreiche sanierungsbedürftige Häuser und Wohnungen.

**... an Firmen**

Am schwersten betroffen sind aus heutiger Sicht die Betriebe der Firma Greiner im Bereich Krift, die Raiffeisenbank, die Firma Berla Lang und Ford-Schöllhuber.

**Finanzielles**

**Antrag auf Katastrophenhilfe:**

Schon am 19. August leitete die Gemeinde 173 Anträge mit einer Akontierungssumme von EUR 95.600 an das Land Oberösterreich weiter. Im Rathaus werden nach wie vor Anträge auf Katastrophenhilfe entgegengenommen. Bei der Abgabe des Antrages erhalten Sie von der Gemeinde als Soforthilfe einen Beitrag von EUR 400,00 je überflutetem Keller bzw. EUR 800,00 je überflutetem Wohngehoß (gilt nur für Hauptwohn-

sitze) als Akontozahlung des Landes. Die endgültige Schadensfeststellung und Festlegung des Gesamtzuschusses aus wird durch die Agrar- und Forstrechtsabteilung des Landes erfolgen. Bei den letzten Katastrophen erreichten die Landesbeihilfen rund ein Drittel der Schäden. Bei diesem Hochwasser wird von mehr als 50 % gesprochen.

**Antrag bei Interessensvertretung:**

Bei fast allen Kammern und Interessensvertretungen wie Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, Landwirtschaftskammer, Gewerkschaft, ..... gibt es Zuschüsse: direkt kontaktieren.

**Antrag beim Finanzamt:**

Die Kosten der Aufräumungsarbeiten und die Wiederbeschaffungskosten für die zerstörten Gegenstände sind beim Finanzamt als „außergewöhnliche Belastung“ absetzbar und das sogar ohne Selbstbehalt. Dadurch bekommen Sie beim Jahresausgleich die anteilige Steuer retour. Zu einem Steuerabzugsposten führen aber nur Wirtschaftsgüter, die man notwendig braucht. Rat und Hilfe in diesen Fragen erhalten Hochwassergeschädigte kostenlos bei Steuerberater Rudolf Mayrhofer, Bahnhofstraße 30, 4550 Kremsmünster, Tel. (07583) 52 20.

**Sonderprogramme von Bund/Land:**

Nach ersten Informationen wurden bereits Sonderprogramme für die Katastrophenhilfe von Bund und Land eingeleitet. Die Gemeinde wird hier versuchen, stets am Laufenden zu sein.

**Spenden / Benefizveranstaltungen:**

Neben dem Spendenkonto der Gemeinde (Kto-Nr. 2600-000406, Sparkasse Kremsmünster, BLZ 20315) gibt es noch viele weitere Aktivitäten: Die Musikgruppe „The Rodgers“ hat für Freitag, 30. August in der Bezirkssporthalle eine Benefizver-



staltung zugunsten der Kremsmünsterer Hochwasseropfer organisiert. Weitere Veranstaltungen – vom Marktlauf bis hin zu musikalischen Veranstaltungen – werden gerade geplant.

Die Gemeindebediensteten haben ihren für 26. August geplanten Betriebsausflug abgesagt und werden die geplanten Ausgaben dafür auf das Kremsmünsterer Spendenkonto überweisen.

Auch die Fernwärme und die Energie AG haben geholfen. Zusätzlich gibt es Hilfen/Gutscheine und ähnliches von der Stiftungsschenke, Unimarkt und vielen anderen Betrieben. Steuerberater Mayerhofer bietet kostenlose Beratung bei den steuerlichen Vergünstigungen im Schadensfall.

Am 20. August traten die Pioniere des Bundesheeres ihren Dienst in Kremsmünster an. 40 Mann kümmerten sich um die Säuberung der Krems am Ufer und von Treibgut.

**... und letztlich**

Fotos von der Katastrophe gibt es im Internet-Foto-Shop der Gemeinde zu sehen: [www.kremsmuenster.at](http://www.kremsmuenster.at) und Klick auf Bürgerservice/Service/Foto-Shop.

Das Gemeindeamt Kremsmünster steht Ihnen nach wie vor unter Tel. (07583) 52 55 DW 11 oder 12 jederzeit für Fragen rund um das Hochwasser 2002 zur Verfügung.



→ Papiermühlstraße: Dank der Feuerwehr binnen kürzester Zeit gesäubert

**IMPRESSUM:**

**Medieninhaber und Herausgeber:** Marktgemeinde Kremsmünster, Rathausplatz 1, 4550 Kremsmünster.  
**Fotos:** Marktgemeinde Kremsmünster, privat  
**Druck:** Druckerei Mittermüller, Oberrohr 9, 4532 Rohr im Kremstal. Erscheinungsort: 4550 Kremsmünster. Herstellungsort: 4532 Rohr.

**E i n l a d u n g**  
zur  
**B E N E F I Z**  
**V E R A N S T A L T U N G**

zugunsten

**hochwassergeschädigter Familien  
in Kremsmünster**

am

**Freitag, 30. August 2002**

**Bezirkssporthalle**

**Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr**

**Freiwillige Spenden**

**Musik: The Rodgers**

**mit Video- und Fotodokumentation der  
Hochwasserkatastrophe vom 12. August 2002  
und Informationen über die weitere Vorgangsweise**

**Moderator: Helmut Boldog**

**Veranstalter: The Rodgers und Privatinitiative, unterstützt von der Marktgemeinde Kremsmünster**